

# GEMEINDE TENTLINGEN

---

## Protokoll der 2. Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 15. Dezember 2022, 20:00 bis 21:45 Uhr im Hotel Sternen

Anwesend:	65 3 Pressevertreter	Stimmberechtigte Personen Gäste Anne Gugler, Freiburger Nachrichten
Vorsitz:	Gerhard Liechi	Ammann
Entschuldigt:		Robert Göx, Finanzkommission Josiane Broch, neu gewählte Gemeinderätin Bruno Zaugg
Protokoll:	Jérôme Gugler	Gemeindeschreiber
Publikation:		- Mitteilungsblatt Nr. 3 November 2022 - Homepage und Schaukasten ab 23.11.2022 - Amtsblatt Nr. 46 vom 18.11.2022 - Freiburger Nachrichten, Agenda vom 15.12.2022
Stimmzähler:	Willy Riedo Aurelia Zbinden Sabine Riedo Dominik Gauch	

---

Der **Ammann Gerhard Liechi** eröffnet die 2. ordentliche Gemeindeversammlung vom Jahr 2022 um 20.00 Uhr. Er begrüsst die 65 Stimmberechtigten und 3 Gäste. Besonders begrüsst er: Dominik Gauch, Ferdinand Zosso, Marianne Jenny, Willy Riedo und Roman Aeby. Besonders dankt er der Berichterstatterin der Freiburger Nachrichten Anne Gugler.

Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

### **Beschluss**

JA einstimmig

Die Versammlung gilt als beschlussfähig.

## Traktanden

- 1 **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13.05.2022; Beschlussfassung**
- 2.1, 2.2 **Allgemeine Präsentation Budget 2023, der Erfolgs- und der Investitionsrechnung**
- 2.3 **Schaffung einer neuen Stelle 50% für den betrieblichen Unterhalt Gemeinden Giffers und Tentlingen; Beschlussfassung**
- 2.4 **Budget 2023 Schlussabstimmung; Beschlussfassung**
- 3 **Statuten "Mehrzweckverband Sensebezirk"; Genehmigung**
- 4 **Abgabe Sternen-Areal Artikel 51 im Baurecht und Einmietung der Gemeindeverwaltung; Beschlussfassung**
- 5 **Verschiedenes**

1	Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13.05.2022; Beschlussfassung
---	--

### Ausgangslage

Das Protokoll vom 13. Mai 2022 konnte auf der Homepage der Gemeinde und im Mitteilungsblatt Nr. 3 November 2022 eingesehen werden. Pendenzen, welche dieses Protokoll betreffen, werden so weit wie möglich beantwortet.

### Diskussion

**Der Ammann** geht einige Punkte des Protokolls durch und teilt mit:

- Grünabfuhr: Wenn das Grüngut im Container nach eisigen Nächten gefroren ist, kann das Grüngut nur sehr schlecht oder gar nicht durch die Belader geleert werden. Bitte das zu entsorgende Grüngut erst am Morgen der Abholung vor 07.00 Uhr bereitstellen.
- Die neue Brücke über die Ärgera wird wohl frühestens im Jahr 2025 eröffnet werden, da es Verzögerungen mit der Bewilligung gibt.

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Protokoll vom 13. Mai 2022 zu genehmigen.

### Beschluss

JA einstimmig

2.1, 2.2 Allgemeine Präsentation Budget 2023, der Erfolgs- und der Investitionsrechnung
---

**Ausgangslage**

Das detaillierte Zahlenmaterial vom Budget 2023, der Erfolgsrechnung sowie der Investitionsrechnung können Sie aus den Seiten 2 – 20 entnehmen.

Der Gemeinderat hat das vorliegende Budget an seiner Sitzung vom 07.11.2022 genehmigt und unterbreitet es nun der Gemeindeversammlung zur Genehmigung.

Die Finanzkommission hat das vorliegende Budget 2023 ebenfalls geprüft.

Der Ammann geht das Budget Punkt für Punkt durch und gibt punktuell Erklärungen dazu ab. Der Antrag und Beschluss folgen nach allen Kreditbegehren.

**Andreas Aeby** fragt, warum es keine Vergünstigung im Schwarzsee gibt, wenn wir so viel für den Tourismus bezahlen. **Der Ammann** antwortet, dass diese Beträge für die Organisation "Tourismus im Sensebezirk" sind.

2.3 Schaffung einer neuen Stelle 50% für den betrieblichen Unterhalt Gemeinden Giffers und Tentlingen; Beschlussfassung
---

**Ausgangslage**

Der Arbeitsaufwand in den Bereichen Strasse, Schulbauten und Friedhof hat in den letzten Jahren zugenommen und kann, vor allem im Bereich des Winterdienstes, mit den bisherigen Angestellten nicht mehr in vernünftiger Weise bewältigt werden. Aus diesem Grund haben die Gemeinderäte von Giffers und Tentlingen beschlossen eine zusätzliche 50% Stelle als «Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ» zu schaffen.

Das Team Werkhof erhält Unterstützung für den baulichen sowie betrieblichen Unterhalt der Gemeindestrassen, Wanderwege, Trottoirs und Plätze und allen allgemeinen Arbeiten im Werkhof. Das Team Schulanlagen für den Hausdienst der Schulhäuser und der Sportanlage, Ausführung von Unterhalts- und Pflegearbeiten sämtlicher Grün- und Aussenanlagen und Arbeiten auf dem Friedhof. Zusätzlich wird als Schwerpunkt der Pikettdienst für den Winterdienst und die Schneeräumung entlastet.

Nicht zuletzt verteilt sich die Arbeitslast künftig auf mehr Personen, so dass Ausfälle von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern infolge Ferien oder Krankheit besser kompensiert werden können. Die verteilte Arbeitslast beseitigt die Gefahr von Überstunden und schädigender Mehrbelastung. Insgesamt ist so die Planbarkeit und Organisation aller Arbeiten besser gewährleistet.

Gemäss Finanzreglement der Gemeinde Tentlingen, Artikel 6 Ziffer 2, ist die Gemeindeversammlung zuständig, wenn neue wiederkehrende Ausgaben in der kumulierten Höhe von über CHF 100'000.00, über die gesamte Laufzeit, bewilligt werden müssen.

**Gemeinderat Ernst Zbinden** teilt mit, dass heute wieder vermehrt Arbeiten von Hand ausgeführt werden müssen, da der Einsatz von Gift stark eingeschränkt wurde und die Bekämpfung von Neophyten aufwendig ist. Unsere beiden Mitarbeiter sind nicht mehr die jüngsten und haben dementsprechend auch mehr Ferien zugute. Die neue Person würde im Strassendienst, als Sargbegleitung, im Schülertransport, im Winterdienst und der Lehrlingsausbildung eingesetzt werden. Die neue Stelle wird öffentlich ausgeschrieben.

**Der Amman** teilt mit, dass sich vielleicht jemand gefragt hat, warum die Stelle in Tentlingen von der Gemeindeversammlung bewilligt werden muss und in Giffers nicht. Im Finanzreglement der Gemeinde Tentlingen steht, dass wiederkehrende Ausgaben, die über 10 Jahre mehr als CHF 100'000.00 übersteigen, von der Gemeindeversammlung bewilligt werden müssen, was hier der Fall ist.

**Finanzkommission**

Die Finanzkommission hat die Schaffung einer neuen 50%-Stelle für den betrieblichen Unterhalt Gemeinden Giffers und Tentlingen geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, der Schaffung der Stelle mit seinen überblickbaren finanziellen Folgen zuzustimmen.

**Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, der Schaffung einer 50%- Stelle für die Gemeinden Giffers und Tentlingen zuzustimmen.

**Beschluss**

JA einstimmig

2.4	Budget 2023 Schlussabstimmung; Beschlussfassung
-----	---

**Finanzkommission**

## 2. Finanzwesen

2.1 und 2.2 Budget 2023 Erfolgs- und Investitionsrechnung

Das Budget 2023 sieht analog Budget 2022 wiederum ein Defizit vor, welches derzeit aufgrund der vorhandenen Eigenkapitalreserven tragbar ist. Die vorgegebenen Kosten sind laufend höher und die Steuereinnahmen sind eher rückläufig. Aus Sicht Finanzkommission muss die finanzielle Lage der Gemeinde Tentlingen darum zeitnah genau untersucht werden, um allfällige Massnahmen zur Beseitigung eines strukturellen Budgetdefizits ergreifen zu können. Die Finanzkommission fordert deshalb von der Gemeinde spätestens 2023 eine mittelfristige Finanzplanung über einen Zeitraum von mindestens 5 Jahren vorzulegen. Die Finanzkommission hat das Budget 2023 geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, dem Budget 2023 der Erfolgsrechnung mit einem Defizit von CHF 331'500.00 und der Investitionsrechnung 2023 mit Nettoinvestitionen von CHF 7'432'200.00 zuzustimmen.

**Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung

- a) die Genehmigung des Budget 2023 Erfolgsrechnung mit einem Defizit von CHF 331'500.00.
- b) die Genehmigung des Budget 2023 Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 7'432'200.00.

**Beschluss**

JA einstimmig

**Mathilde Delley** fragt nachträglich zur Erfolgsrechnung zum Punkt Stimmenzähler, wer das macht. **Der Ammann** erklärt, dass er als Wahlpräsident sein Team bei einem Wahl- oder Abstimmungs-sonntag mit der Verwaltung und erfahrenen Stimmenzählern besetzt. Wer aber unbedingt mal dabei sein will, könne sich gerne melden. Sie fragt weiter, dass in anderen Gemeinen zum Beispiel die neuen Stimmberechtigten auszählen gehen. So könnte man junge Leute für die Politik interessieren. **Der Ammann** nimmt dies so auf, wobei er gerne Leute im Wahlbüro einsetzt, die wissen was sie machen müssen. Dies auch, weil man so langwierige Nachzählungen verhindern kann, was nicht so angenehm ist.

3	Statuten "Mehrzweckverband Sensebezirk"; Genehmigung
---	--

**Ausgangslage**

Mehrzweckverband Sensebezirk, Genehmigung der Statuten

**Der Ammann** teilt mit, dass es mehr als nötig ist, diesen Mehrzweckverband zu gründen. Der Kanton schreibt vor, dass regionale Organisationen für z.B. Feuerwehr, Tourismus und Sozialdienst erstellt werden sollen. Mit dem neuen Dachverband sollen professionellen Strukturen eingeführt werden. Der Kanton hatte zwei Möglichkeiten, entweder mehr Grossfusionen von Gemeinden oder eben auf diesem Weg mit den Mehrzweckverbänden. Wir stimmen heute Abend über die Statuten ab, die nicht mehr geändert werden können.

**Diskussion**

**Roland Böhlen:** Wer ist von unserer Gemeinde dabei? **Der Ammann** antwortet, dass alle Syndics im Vorstand sind. Die Mitglieder der vier Direktionen müssen noch gewählt werden. Bei der Feuerwehr ist unser Gemeinderat Ernst Zbinden zur Wahl vorgeschlagen.

**Finanzkommission**

Die Finanzkommission ist der Ansicht, dass ein "Mehrzweckverband Sensebezirk" alternativlos ist und die Vorteile der zu erwartenden Synergien die mit dem Beitritt verbundenen Risiken überwiegen.

**Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Statuten "Mehrzweckverband Sensebezirk".

**Beschluss**

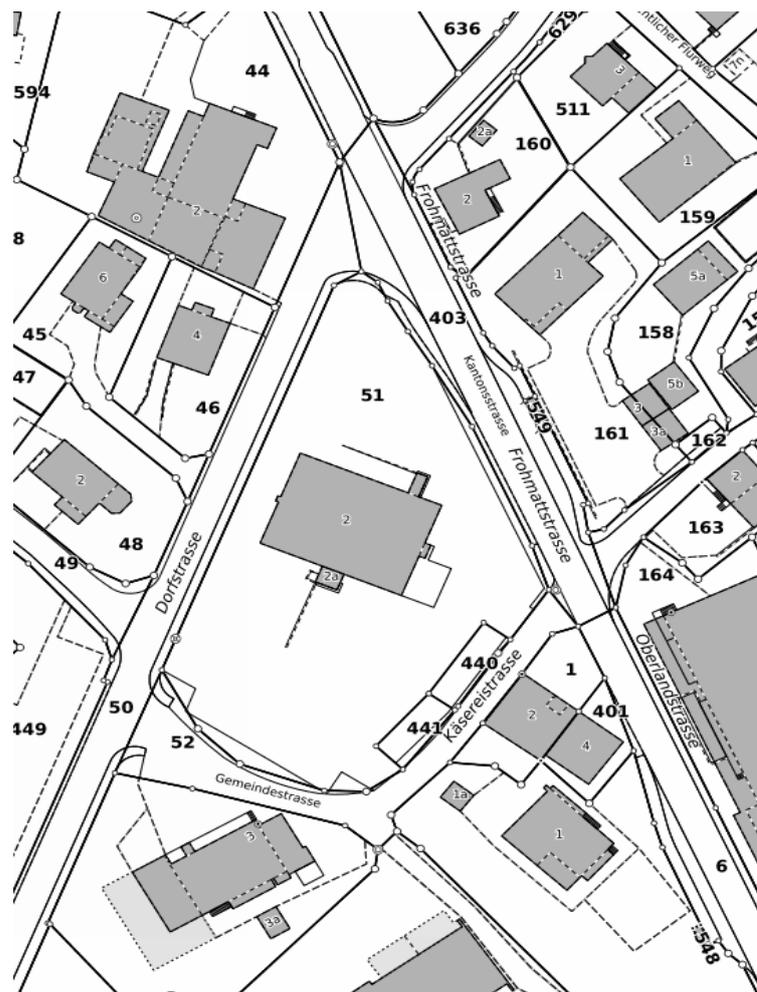
JA einstimmig

4	Abgabe Sternen-Areal Artikel 51 im Baurecht und Einmietung der Gemeindeverwaltung; Beschlussfassung
---	---

**Ausgangslage**

Die Gemeinde Tentlingen ist Besitzerin von Art. 51, Sternen-Areal, welcher sich im Zentrum des Dorfes befindet. Die Fläche des Grundstücks beträgt 3'961 m<sup>2</sup> und befindet sich in der "Kernzone".

Der Gemeinderat ist seit dem undurchführbaren früheren Projekts auf dem Artikel 10 mit HRS im Gespräch geblieben, um auf dem Artikel 51 ein neues Projekt zu lancieren, welches für die Gemeinde Tentlingen ebenfalls einen erheblichen Mehrwert generiert.



### Projekt

Auf Art. 51 sollen ca. 17 Wohnungen, eine Filiale von Coop, ein Restaurant und Räumlichkeiten für die Gemeindeverwaltung realisiert werden. Aufgrund der Diskussionen bei Art. 10 hat der Gemeinderat beschlossen Art. 51 im Baurecht abzugeben. Das heisst, die Gemeinde als Grundeigentümerin räumt einer Gesellschaft ein zeitlich befristetes Recht ein, um auf dem Boden zu bauen. Die Gemeinde verzichtet während dieser Zeit auf eine eigene Nutzung und bezieht dafür einen Baurechtszins. Das Land wird nicht verkauft und bleibt so in den Händen der Gemeinde. Als Basis gilt der Buchwert in der Höhe von CHF 1.8 Mio.

Der Gemeinderat beabsichtigt ausserdem, dass im Zuge der Realisierung des Projekts auf dem Sternen-Areal die Gemeindeverwaltung in den Neubau umzieht. Zum einen braucht es mehr Räumlichkeiten für die Gemeindeverwaltung und zum anderen weist das bisherige Gebäude aus den frühen 80er Jahren grossen Sanierungsbedarf auf. Speziell sei hier auf die im gesamten Gebäude eingebauten Elektroheizungen hingewiesen, welche in der heutigen Zeit ökologisch nicht mehr tragbar sind. Für die Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung wird ein Mietvertrag über 10 Jahre angestrebt. Was mit dem bestehenden Gebäude an der Präderwanstrasse 1 passiert, wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Der Gemeinderat hat zusammen mit dem Investor das Projekt am Infoabend vom Mittwoch, 30. November 2022, um 20.00 Uhr im Saal vom Restaurant Sternen vorgestellt, damit sich die interessierte Bevölkerung für die Abstimmung an der Gemeindeversammlung informieren konnte.

Bedingungen für die Abgabe im Baurecht sind das Vorliegen einer rechtskräftigen Baubewilligung, welche die Räumlichkeiten für die Gemeindeverwaltung und ein Restaurant enthält, sowie einer definitiven Zusage von Coop. Sollte die geplante Nutzung nicht umgesetzt werden, wird eine Abgabe im Baurecht hinfällig.

**Der Ammann** gibt bekannt, dass am Informationsanlass vom 30. November 2022 ca. 90-100 Leute anwesend waren und viele Fragen bereits beantwortet werden konnten. Er ist sehr froh, dass man jetzt endlich das Projekt verwirklichen könne. Die Arbeiten sollen gemäss HRS SA, wenn möglich bis zu 80% regional vergeben werden. Der Baurechtsvertrag wird nicht mit HRS SA gemacht, sondern mit dem Endinvestor. Die Vertragsdauer mit Coop ist vorerst auf 10 Jahre angesetzt. Das Projekt soll gemäss HRS SA behindertengerecht gebaut werden. Zur Frage, ob ein Kreisell gebaut wird, kann man noch keine Aussage machen, da die Zeit für eine Abklärung seit dem Informationsabend schlicht zu knapp war.

Er übergibt das Wort an den **Vize-Ammann David Rotzetter**, welcher das Projekt vorstellt. Er fasst die letzten Jahre bis zum heutigen Projekt kurz zusammen. Die Gemeinde wurde vor rund 6 Jahren Besitzerin des Restaurant Sternen. Das ganze Sternen-Areal umfasst 3'961m<sup>2</sup> Land, welches sich in der Kernzone befindet. Es wird eine Zusammenfassung des Projekts gezeigt. Die Käserstrasse wird bei der Einfahrt von der Landi her gesperrt werden.

**Agnes Scherwey** fragt, wo der Eingang zum Parking sein wird. **Vize-Ammann David Rotzetter** teilt mit, dass die Ein- und Ausfahrt ziemlich am gleichen Ort sein wird, wie diese heute schon ist. **Agnes Scherwey** befürchtet aber noch mehr Verkehr. Der **Vize-Ammann David Rotzetter** hofft, mit einer zukünftigen Tempo-30-Zone den Verkehr zu beruhigen.

### Projektbeschreibung

Es sollen einerseits ca. 17 Wohnungen in einem Gebäude und in einem weiteren Gebäude eine Filiale der Coop, ein Restaurant mit Saal und die Gemeindeverwaltung gebaut werden. Der Gemeinderat hat beschlossen die Parzelle im Baurecht zu vergeben. Somit bleibt die Gemeinde Besitzerin des Landes und verzichtet während dieser Zeit auf deren Nutzung. Im Gegenzug erhält die Gemeinde einen Baurechtszins für den Buchwert von CHF 1'800'000.00. Der Gemeinderat möchte ausserdem die Gemeindeverwaltung in das neue Gebäude zügeln. Der Mietvertrag mit der Gemeinde würde über 10 Jahre gemacht. Was mit dem heutigen Büro passiert, wissen wir noch nicht. Erhält HRS SA von Coop keine definitive Zusage, wird das ganze Projekt hinfällig. **Der Ammann** bedankt beim **Vize-Ammann David Rotzetter** für seine Ausführungen.

**Der Ammann** teilt mit, dass das Projekt verkleinert wurde. Die Ein- und Ausfahrt muss unten bei der Dorfstrasse sein, da das Gelände ein Gefälle hat. Aber das Projekt wird lange nicht so gross, wie es damals vor dem Kauf durch die Gemeinde geplant war. Sonst stünden hier jetzt 60 Billigwohnungen, die noch mehr Verkehr gebracht hätten. Zudem prüft die Gemeinde die Einführung von Tempo 30 und bei einer Sanierung der Dorfstrasse den Einbau von Flüsterbelag. Diese Massnahmen würden eine Lärmreduktion bringen. Er findet es ein schönes überschaubares Projekt und eines Dorfzentrums würdig.

### Diskussion

**Roland Böhlen:** Er hat gehört, dass die Gebäude der ehemaligen Schweinmästerei in Giffers verkauft und zu Läden und einer Tankstelle umgebaut werden soll. **Der Ammann** hat davon keine Kenntnisse. **Roland Böhlen** fragt, ob das dieses Projekt beeinflussen könnte. **Der Ammann** weist auf die Vereinbarung die Coop mit HRS SA unterschrieben hat.

**Andreas Aeby:** Warum Coop? **Der Ammann:** Weil HRS SA verschiedene Läden angefragt und nur Coop zugesagt hatte.

**Agnes Scherwey:** Wird es auch Alterswohnungen geben? **Der Ammann:** Es gibt Wohnungen von 2.5 bis 5.5 Zimmern, welche aber nicht explizit Alterswohnungen sind. Zur Information: Die Alterswohnungen in Giffers sind nicht nur mit Seniorinnen und Senioren besetzt, da es nicht genug Interessenten hat.

**Manfred Gross:** Stimmen wir ab, ob wir das Land im Baurecht an den Käufer abgeben? Kennen wir die Bedingungen? Was heisst branchenübliche Bedingungen? Geben wir dem Gemeinderat die Kompetenz, diese auszuarbeiten? **Der Ammann:** Der Baurechtsvertrag wird für den Zeitraum zwischen ca. 50-99 Jahren und für den Wert von CHF 1'800'000.00 festgelegt. Es sind viele rechtliche Fragen offen, darum werden wir uns durch externe Spezialisten beraten lassen. Dieses Vorgehen ist nötig, damit HRS SA eine Grundlage für die weitere Planung hat.

**Yann Bohr:** Wieviel kostet der Abbruch des Sternens? **Der Ammann** erklärt, dass dies der Endinvestor im Gesamtpreis bezahlt. Wir stellen das Land im Baurecht zur Verfügung und haben somit mit dem Abbruch nichts zu tun. **Yann Bohr** fragt, ob man anderes Land aufkaufen könnte und dort etwas zu bauen. **Der Ammann:** Der Sternens wurde gekauft, um die 60 billigen Wohnungen zu verhindern und durch ein für Tentlingen optimales Projekt weiterzugeben.

**Robert Torche:** Kann der Radar der Gemeinde beim Dorfausgang in Richtung Frohmatt umplatziert werden? **Der Ammann:** Wir nehmen das so auf und schauen, dass er dort für einige Zeit installiert wird.

**Adrian Jungo** fragt, wie viele Parkplätze es für die Wohnungen im Parking geben wird. **Der Ammann** zählt nach und kommt auf 20 Innenparkplätze für die 17 Wohnungen. Das sind relativ wenige Parkplätze, dafür ist die Bushaltestelle nahe.

**Bernhard Jenny:** Es wäre sinnvoll, wenn die Lastwagen nicht mehr über die Dorfstrasse fahren dürften. **Der Ammann:** Der Gemeinderat hat dies schon dreimal beim Kanton gefordert. Leider ohne Erfolg. Wir gehen aber davon aus, dass es mit Tempo 30 realisiert werden könnte.

### **Finanzkommission**

Die Finanzkommission hat das Projekt zur Abgabe des Sternens-Areals im Baurecht geprüft und betrachtet die finanziellen Folgen zusammen mit der geplanten neuen Nutzung/Verkauf des bisherigen Verwaltungsgebäudes mit den bereits vorhandenen Eckdaten als überblickbar.

Der Abgabe des Sternens-Areals Artikel 51 im Baurecht mit den erwähnten Bedingungen, insbesondere eines 10 Jahres Mietvertrages für die Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung und der definitiven Zusage von Coop sowie der Schaffung eines Restaurants kann aus Sicht Finanzkommission zugestimmt werden.

Die Zustimmung der Finanzkommission erfolgt jedoch unter dem Vorbehalt, dass die mit dem noch auszuarbeitenden Baurechtsvertrag verbundenen finanziellen Risiken sorgfältig geprüft und entsprechend verhandelt werden, damit die Interessen der Gemeinde Tentlingen vollumfänglich gewahrt werden.

### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Abgabe des Sternens-Areal Artikel 51 im Baurecht mit den erwähnten Bedingungen, insbesondere eines 10 Jahres Mietvertrages für die Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung und der definitiven Zusage von Coop.

**Agnes Scherwey** wünscht bei Projektänderungen via Flyer informiert wird.

### **Beschluss**

JA einstimmig

5	Verschiedenes
---	---------------

**Der Ammann** berichtet über das Château Bohème, wobei er sich für die vom Lärm geplagten Bewohner einsetzen wollte. Der Vorschlag von Alexander Wensky, doch miteinander an einem runden Tisch mit Vertretern des Château, den Anwohnern und ihm als Syndic, war nach 10 Minuten bereits beendet, da sich Parteien verweigert haben. Der Gemeinderat hat mit den Vertretern vom Château Bohème folgenden Kompromiss ausgearbeitet: 3 Gemeindegänge, 4 Anlässe mit Patent K, 9 Anlässe ohne Patent K und 2 abgesagte Anlässe. Dieser Entscheid wurde vom Gemeinderat das ganze Jahr eingehalten und zur Kontrolle die Polizei dreimal aufgebeten. Das Château Bohème war vom Staatsrat bis zum Bundesrat im Gespräch. Wie es im Jahr 2023 weitergeht, wissen wir noch nicht. Dies als Rückmeldung zum Stand der Dinge.

#### **Gemeinderat Ernst Zbinden: Schneeräumung**

Er bittet alle, an Tagen wo es stark schneit, Geduld mit dem Schneeräumungsdienst zu haben. Sie können nicht alle gleichzeitig überall sein. Nach einem unfallbedingten Ausfall eines Arbeiters, konnte kurzfristig der ehemalige Lehrling verpflichtet werden. Am vergangenen Dienstag kam es schneller als erwartet zu Glätteis. Entgegen dem normalen Vorgehen wurde trotzdem überall gesalzen aber eben nicht überall gleichzeitig. Es wird immer das Möglichste gemacht, um die Sicherheit auf unseren Strassen und Gehwegen zu gewährleisten. Dafür zählt er auf das Verständnis der Bevölkerung. **Kerstin Bohr** fragt in diesem Zusammenhang, ob beim Schloss die Strasse nicht auch gleich geräumt werden kann. **Der Amman** teilt mit, dass private Plätze selbst geräumt werden müssen.

#### **Weg zur Grotte in der Stersmühle**

Die Sicherheit war gemäss dem Revierförster nicht mehr gewährleistet. Darum musste der Weg für einige Tage gesperrt werden. Nachdem die kranken Eschen gefällt wurden, konnte der Weg am 09. Dezember 2022 wieder freigegeben werden. Er bittet die Bevölkerung trotzdem, bei Spaziergängen im Wald vorsichtig zu sein. Vor allem bei Schneelast können Äste unter dem Druck abbrechen. Die restlichen Eschen werden in den nächsten zwei Jahren gefällt.

#### **Zivilschutz**

Einige Wanderwege wurden durch den Zivildienst saniert. Als Empfehlung kann der neue Weg beim Fahl (vor dem Tor links runter) in Richtung Stersmühle bewandert werden.

#### **Amman Gerhard Liechti**

- Allgemeine Mitteilungen betreffend die Öffnungszeiten über Ende Jahr der Sammelstelle beim Werkhof und der Verwaltung.
- Die nächsten Gemeindeversammlungen finden im Jahr 2023 am Freitag, 12. Mai und im Dezember am Donnerstag, den 14. statt.

**Roland Böhlen** hat eine kritische Frage. Ihm ist aufgefallen, dass die neugewählten Gemeinderäte schon nach kurzer Zeit im Amt demissionieren. Warum ist das so? Ist da etwas los im Gemeinderat? **Der Ammann** antwortet, dass Robert Stoll 1 ½ Jahre im Gremium war. Er hat wohl die Belastung mit der jungen Familie und dem Beruf unterschätzt. Isabelle Portmann ist nach 11 Jahren zurückgetreten. Sie hat andere Projekte und die Mehrbelastung als Gemeinderätin lag nicht mehr drin.

**Robert Torche:** Gehen unsere Primarschüler auch nach Marly in den Schwimmunterricht? **Der Ammann** antwortet, dass man wie gewohnt nach Freiburg ins Schwimmen geht, da dies ca. 6x günstiger ist. Aber bei einer bereits angekündigten Sanierung des Schwimmbads in Freiburg würde man wohl nach Marly ausweichen.

**Roman Aeby:** Weiss man schon, wo die 1. Augustfeier im Jahr 2023 stattfinden wird? **Der Ammann** teilt mit, dass eine Feier in Giffers erwünscht wäre. Die Kulturkommission wird sich dem Thema nach der Neuvergabe der Ressorts annehmen.

**Kerstin Bohr** vom Verein Château Bohème teilt mit, dass im Jahr 2023 viel weniger Anlässe im Schloss geplant würden. Dies auch, weil Sie im Jahr 2022 ein Defizit gemacht haben. Es waren schöne Anlässe im Schloss. Auch der Adventsanlass mit dem St. Nikolaus und seinem Esel in Zusammenarbeit mit der Gemeinde war ein Erfolg. **Der Ammann** dankt Kerstin Bohr für die Ausführungen. Wir wollen einen Weg finden, mit dem alle leben können.

**Konrad Broch:** Warum hatte er eine Flyer über den Fuchs im Briefkasten? Der Ammann gibt das Wort dem Gemeindeschreiber: Die Flyer über den Umgang und das Verhalten des Rotfuchses wurden auf Anraten des Wildhüters im Umkreis des Quartiers Sonnhalde verteilt. Dies, weil ein von einer Krankheit befallener Rotfuchs durch den Wildhüter im Quartier auf der Stelle erlegt werden musste. Krankheiten, die der Rotfuchs trägt, können auch Hunde oder Katzen anstecken. Auf dem Flyer sind einige Anweisungen, was man tun kann, damit der Fuchs dem Menschen nicht zu nahe kommt.

**Beat Stauffer** bemängelt den schlechten Zustand des Naturlehrpfades. Die Plaketten wurden durch Pflegearbeiten am Waldrand zum Teil beschädigt und man könnte sich daran verletzen. Zudem gibt es kein schönes Bild ab. **Der Ammann** nimmt dies so auf. Mit dem Rückbau des Kieswerks und der Renaturierung der Ärgera sollte etwas Neues kommen. Aber wir montieren die alten Plaketten rasch möglichst ab.

Zum Schluss der Versammlung verdankt **der Ammann** das Strassenpersonal, Felix Jungo (Schneeräumung), die Bauverwalterin, die Administration und seine Ratskolleginnen und Kollegen, die Kommissionsmitglieder und alle die an die Gemeindeversammlung gekommen sind. Ein grosses Merci auch an den Wirt für das anschliessend servierte Gulasch. Die Getränke gehen auf die Gemeinde. Da bald Weihnachten ist, hat er unter vier Stühle ein Monopoly-Etikett geklebt. Diejenigen die eines finden, können nach der Sitzung ein Sensler Monopoly abholen.

Er wünscht allen schon jetzt schöne Weihnachten, "as guets Nüüs" und gute Gesundheit. Noch zum Schluss: Die Adventsbeleuchtung fehlt in diesem Jahr, wie sie sicher bemerkt haben. Wir haben dies so gemacht, weil der Kanton dies so wünschte und nicht weil wir kein Geld mehr haben.

**Vize-Ammann David Rotzetter** verdankt unseren "Supersyndic" für seine grosse Arbeit während des ganzen Jahres. Dies wird mit einem grossen Applaus quittiert.

Schluss der Sitzung um 21.45 Uhr

Gugler Jérôme  
Gemeindeschreiber

Liechi Gerhard  
Ammann